

# Traumatisiert von der Flucht

**FRAUEN FÜR FRAUEN** Verein in Groß-Umstadt  
bietet kostenlose Beratung an

**GROSS-UMSTADT** (rj). Mehr als eine Million Flüchtlinge sind im Jahr 2015 in Deutschland angekommen, viele davon sind Frauen und Mädchen. Witwenverbrennungen, genitale Verstümmelung, Vergewaltigung, Zwangsprostitution, -abtreibung, -sterilisation, -verheiratung oder -verschleierung kommen als geschlechtsspezifische Fluchtgründe hinzu. Oft haben die Frauen Übergriffe und Bedrohliches erlebt; auch in den Unterkünften sind sie nicht immer sicher.

Viele sind traumatisiert und leiden unter Angstzuständen, Albträumen, Schlafstörungen, leiden unter Entfremdung, Trennung von Familien und Heimatverlust. Hier setzt ein Angebot des Vereins „Frauen für Frauen“ aus Groß-Umstadt an. Seit Anfang dieses Jahres bietet der

Verein in einem geschützten „frauensolidarischen Rahmen“ in seiner Beratungsstelle (Zentrum für Information Beratung Bildung) in Groß-Umstadt Flüchtlingsfrauen und Migrantinnen kostenfreie Beratung im Sinne einer Erststabilisierung an, bei Bedarf unter Mitwirkung einer Dolmetscherin.

Das Angebot richtet sich auch an ehrenamtliche Helferinnen, da die Unterstützung von traumatisierten Menschen sehr belastend sein kann.

Der Verein strebt auch die Vernetzung mit weiteren Einrichtungen und Aktiven an und freut sich über Kontakt.



Zentrum Information Beratung  
Bildung, Steinschönauer Straße  
4b, 64823 Groß-Umstadt, Tele-  
fon 06078-72377, E-Mail  
info@zibb-umstadt.de.